

Hallenrunde beginnt am 2. Dezember

Hallenfußball Ww/Sieg C- und D-Ligisten legen in Kürze los – Gruppen sind ausgelost

■ **Region.** Nur noch ein Spieltag ist in den Fußball-Kreisligen Westwald/Sieg angesetzt, bevor die Hallenrunde beginnt. Bereits am ersten Dezemberwochenende, 2. und 3. Dezember, steigen im Wettbewerb der C- und D-Ligisten die ersten beiden Vorrundenturniere mit insgesamt 32 Mannschaften in der Sporthalle auf der Altenkirchener Glockenspitze. Die Erstplatzierten der acht Gruppen spielen vier Qualifikanten für die Endrunde am Samstag, 13. Januar, auf dem Kirchener Molzberg aus. Der zweite Teil der Vorrunde steht am Samstag, 6. Januar, ebenfalls in Altenkirchen und in Westerbeurg an, wo insgesamt 21 Vereine beziehungsweise Spielgemeinschaften vertreten sein werden (vier Vierergruppen und eine Fünfergruppe). Die Sieger der Vierergruppen spielen um zwei Finaltickets, der Erste und Zweite der Fünfergruppe qualifizieren sich auf direktem Weg.

Die Teilnehmer des Endrundenfinales dürfen an der Zwischenrunde der A-/B-Klasse am 20. Januar in Kirchen mitwirken. Der Dritt- und Vierplatzierte spielen in der A-/B-Klasse-Vorrunde am 14. Januar in Puderbach.

Im Wettbewerb der beiden höchsten Kreisklassen ziehen die Gruppenersten und -zweiten der Vorrundenturniere in Puderbach (13. Januar, 14. Januar) und Altenkirchen (13. Januar) in die Zwischenrunden ein (14. Januar in Altenkirchen und 20. Januar in Kirchen). Die Erst- und Zweitplatzierten der Zwischenrunden erreichen die Endrunde am 21. Januar in Kirchen.

René Weiss



Raus aus der Kälte, rein in die Halle: Anfang Dezember beginnt im Westwald/Sieg-Kreis die Jagd nach dem Hallenkreismeistertitel.

Foto: byJogi/Archiv

Die Gruppenauslosung

C-/D-Klasse

■ Turnier 1 (2. Dezember in Altenkirchen)

Gruppe 1: SG Steinerth II, AtA Betzdorf, VfL Hamm II, FSV Merkelbach.

Gruppe 2: SG Honigsessen II, DJK Friesenhagen, SC Berod-Wahlrod II, FSV Merkelbach II.

■ Turnier 2 (3. Dezember in Altenkirchen)

Gruppe 3: FK Etzbach, SSV Weyerbusch II, SG Kirburg II, SG Daaden II.

Gruppe 4: SG Bruchertseifen, SG Niedererbach, SG Mörlen II, 1. FC Grünebach.

Gruppe 5: Vatan Spor Hamm, Spfr Selbach, SG Alsdorf II, SV Derschen II.

Gruppe 6: HC Harbach, SSV Almersbach-Fluterschen, SG Herdorf II, FSV Kroppach.

Gruppe 7: SG Betzdorf II, SG Mittelhof II, SV Niederfischbach III, SSV Hattert II.

Gruppe 8: DJK Friesenhagen II, AtA Betzdorf II, SG Bruchertseifen II, SG Ingelbach II.

■ Turnier 3 (6. Januar in Westerbeurg)

Gruppe 9: SG Herschbach III, VfB Rotenhain II, SG Langenhain II, SG Guckheim II.

Gruppe 10: TuS Bad Marienberg, SG Westernohe II, TuS Wied, SV Gehlert.

■ Turnier 4 (6. Januar in Altenkirchen)

Gruppe 11: SG Atzelgift, Spvgg Lautzert-Oberdreis II, SG Herschbach II, SG Meudt II.

Gruppe 12: TSV Liebenseid, SV Gehlert II, SG Fehl-Ritzhausen II, SG Rennerod II.

Gruppe 13: SSV Weyerbusch III, SG Alpenrod II, SG Pottum II, SG Hahn, SG Atzelgift II.

■ Endrunde (13. Januar in Kirchen)

A-/B-Klasse

■ Turnier 1 (13. Januar in Puderbach)

Gruppe 8: SG Emmerichenhain II, SG Honigsessen, SG Malberg II, SG Daaden.

Gruppe 9: SG Norken, Spfr Schönstein, TuS Bitzen, SC Berod-Wahlrod.

Gruppe 10: SG Guckheim, VfB Wissen II, SG Ingelbach, Spvgg Lautzert-Oberdreis.

Gruppe 11: SG Weitefeld II, VfB Niederdreisbach, SV Derschen, SG Elkenroth.

■ Turnier 2 (13. Januar in Altenkirchen)

Gruppe 1: SG Westerbeurg II, SG Langenhain, VfB Rotenhain, SV Stockum-Püschchen.

Gruppe 2: SG Herschbach, SSV Hattert, SG Fensdorf, SG Meudt.

Gruppe 3: SG Westernohe, SG Müschenbach, SG Alsdorf, SG Fehl-Ritzhausen.

Gruppe 4: SG Neitersen II, SSV Weyerbusch, SG Kirburg, SG Wallmenroth II.

■ Turnier 3 (14. Januar in Puderbach)

Gruppe 5: 1. FC Offhausen-Herkersdorf, SV Niederfischbach II, SG Steinerth, 4. Platz Kreismeisterschaft C-/D-Klasse.

Gruppe 6: SG Rennerod, SG Alpenrod, SG Mittelhof, SG Pottum.

Gruppe 7: SV Betzdorf-Bruche, 3. Platz Kreismeisterschaft C-/D-Klasse, SV Niederfischbach, SG Herdorf.

■ Zwischenrunde

Turnier 1 (14. Januar in Altenkirchen)

Turnier 2 (20. Januar in Kirchen)

■ Endrunde (21. Januar in Kirchen)

SG Ahrbach trotz dem Tabellenführer

Bezirksliga Ost Der Neuling bleibt auch nach dem 1:1 gegen die Spvgg EGC Wirges zu Hause ungeschlagen

Von unserem Mitarbeiter Christian Klapthor

■ **Heiligenroth.** Im Duell „Dorf gegen Stadt“, wie Peter Olbrich, Trainer der SG Ahrbach/Girod/Heiligenroth, vor dem Spiel sagte, konnte seine Mannschaft den Heimmimbus wahren und gegen den Bezirksliga-Tabellenführer Spvgg EGC Wirges ein 1:1 (0:0) erreichen.

Man merkte den Spielern beider Mannschaften von Anfang an an, dass es sich nicht um ein normales Meisterschaftsspiel handelt. Die EGC Wirges war um Spielkontrolle bemüht, jedoch schlichen sich immer wieder Fehlpässe in die Aktionen der Gäste ein. Der Gastgeber stand nach den Niederlagen in den letzten beiden Spielen zunächst einmal sicher gestaffelt und ließ den

Wirgesern keine Räume zum Kombinieren. So gab es in den ersten 15 Minuten nur wenige Szenen vor den beiden Toren. Wirges wirkte zwar gefährlicher, aber außer bei einem Kopfball von Yannik Haas nach einem Einwurf bekam Florian Weimar, der Torhüter der Ahrbacher, nicht viel zu tun.

Die Spieler der SG Ahrbach wurden dann mit jeder Minute selbstbewusster und kamen ihrerseits nach 18 Minuten durch Niklas Wörsdörfer zu ihrer ersten Torgelegenheit. Ahrbach war in der Folgezeit vor allem durch Konter gefährlich. Bei Ballgewinnen wurde schnell umgeschaltet, und so kamen die Kombinierten zu einigen guten Abschlüssen. In der 23. Minute landete eine verunglückte Flanke von Noah Quirnbach auf

dem Tor. Sebastian Franks Flachschuss hielt der Wirgeser Torwart Petrit Tahiri (28.). Wirges hatte seine beste Chance in der 40. Minute, als Ozan Altin einen Freistoß ausführte, während die Ahrbacher noch ihre Mauer stellten. Doch Florian Weimar war hellwach und konnte parieren. Folgerichtig ging es mit einem 0:0 in die Pause.

Wirges kam gut aus der Kabine und erhöhte nochmals das Tempo, ohne zu großen Chancen zu kommen. In einer ausgeglichenen Phase mit Halbhancen hüben wie drüben wurde zunächst ein Kopfball von Jannis Meuer auf der Linie geklärt. Im Gegenzug fiel dann das 0:1 durch den gerade eingewechselten Leonardo Kolak, der nach einem Ballgewinn von Joachim Akwapay ins linke untere Eck einschob.

Peter Olbrich wechselte nun Niklas Klar ein, um die Offensive zu stärken (72.), zunächst blieb aber Wirges am Drücker.

Einen indirekten Freistoß, der von Marvin Severin flach aufs Tor geschossen wurde, parierte Florian Weimar sicher. Seine beste Szene folgte nur kurze Zeit später, als wiederum Kolak über die rechte Seite freigespielt wurde. Er fand jedoch bei seinem Schuss aus acht Metern in Weimar seinen Meister.

Ahrbach war nach diesen engen Szenen nun wacher und erspielte sich Feldvorteile. Nach einer Ecke fiel der Ball Markus Rausch vor die Füße, der mit rechts diesen unhaltbar zum 1:1 im Tor versenkte (79.). In den letzten zehn Minuten hatten die Gastgeber noch die Chance, das Spiel ganz zu drehen, doch Niklas Klar scheiterte mit seinem Schuss in der 85. Minute.

Der Wirgeser Trainer Nikolai Foroutan sprach von einem „gerechten Unentschieden, bei dem vor allem in der ersten Halbzeit keiner einen Fehler machen wollte. Der Gegner hat richtig gekämpft und auch eine spielerische Qualität gehabt. Kompliment, wir können mit dem 1:1 in Ahrbach leben.“

Peter Olbrich war „hoch zufrieden, dass wir nach den beiden Niederlagen wieder ein Erfolgserlebnis haben. Wir haben uns den Punkt mit Mut und Leidenschaft erarbeitet. Für diesen Verein sind das besondere Spiele, in denen die Mannschaft mit voller Leidenschaft zu Werke geht.“

SG Ahrbach/Heiligenroth/G. - Spvgg EGC Wirges 1:1 (0:0)

Ahrbach: Weimar - Lemmerz, Meuer, Trumm, Quirnbach - Linz (88. Lamberti), Frank - Rausch, Laux (72. Klar), T. Kuhn (90.+2 F. Kuhn) - Wörsdörfer.

Wirges: Tahiri - Severin (84. Balegamire), Romes, Schlich, Schwarz - Altin, Haas (88. Kerch) - Schmidt (63. Kolak), Sturm, Akwapay - Röhrig.

Schiedsrichter: Luca Schlosser (Stahlhofen) - **Zuschauer:** 280. **Tore:** 0:1 Leonardo Kolak (68.), 1:1 Markus Rausch (79.).

Joker sticht: Niedermowe kommt und trifft doppelt

Bezirksliga Ost Westerbeurg siegt auf Osterspaier Asche

Von unserem Mitarbeiter Thorsten Stötzer

■ **Osterspai.** Der Umzug auf ihren Hartplatz hat die FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen nicht davor bewahrt, ausgerechnet am Volkstrauertag auf den letzten Tabellenplatz in der Bezirksliga Ost abzurutschen. Beim 0:2 (0:0) gegen die SG Westerbeurg/Gemünden bahnte sich die Entscheidung an, als die Gäste nach 53 Minuten doppelt auswechselten und zeitweilig ihr taktisches System umstellten.

Fortan agierten die Westerbürger in einer 4:1:4:1-Ordnung mit dem frisch aufs Feld gekommenen Tim Niedermowe als Mittelstürmer. Der traf schließlich zweifach in einer Begegnung, die vorher nicht besonders viele Höhepunkte zu bieten hatte. „Man muss auch mal solche dreckigen Spiele gewinnen“, meinte Westerbürgers Trainer Dobri Kaltchev, der von einem letztlich verdienten Sieg sprach.

Anfangs hatten ihm allerdings beide Mannschaften nicht gut gefallen. Äußerst zäh ging es zu auf der Asche, es entwickelte sich ein Geduldsspiel – vor allem für die Zuschauer. Die Westerbürger zeichneten im ersten Durchgang überhaupt keinen Abschluss gegen gut organisierte Osterspaier. Die sorgten immerhin in zwei Szenen für Gefahr und gingen mit gefühltem Chancenplus in die Pause.

Florian Lemler kam einem Tor am nächsten, doch SG-Torwart Niklas Leukel lenkte seinen Schuss gerade noch zur Ecke (10.). Adrian Knop verzog nach 41 Minuten und besaß kurz nach Wiederanpfiff die beste Gelegenheit zur Führung. Doch er scheiterte mit seinem Kopfball nach schöner Flanke von Josip Topic erneut. „Das war eine Hundertprozentige“, sagte FSV-Trainer Nico Helbach.

Effizienter präsentierten sich die Westerbürger. Abgesehen von einem Nachschuss Tom Holzhäusers kurz zuvor nutzten sie ihre erste Möglichkeit direkt zum 0:1. Kapitän Matthias Wengenroth leitete den Treffer mit einem Antritt und

einem geschickten Pass auf den eingewechselten Tim Niedermowe ein. Der verwandelte mit einem Flachschuss souverän und ließ Tormann Moritz Köhl keine Chance.

Helbach ärgerte sich über dieses Schicksal, das typisch erscheint für eine Elf, die in den Abstiegskampf verstrickt ist. Anschließend ließ jedoch Kaltchevs Team einige Konter ungenutzt. Niedermowe und der mit ihm in die Partie gekommene Tjark Benner hätten erhöhen können. Am dichtesten stand David Gläser vor dem 0:2, der den Torwart umspielt hatte und aus spitzen Winkel den Pfosten traf.

So gerieten die Westerbürger in den letzten Minuten nochmals unter Druck. Die Versuche von Josip Topic und Marvin Huss vereitelte aber jeweils Keeper Niklas Leukel mit seinen Paraden. In der Nachspielzeit enteilte Niedermowe der entblößten Deckung der Einheimischen und erzielte das Tor zum Endstand. Dabei hatte er alle Freiheiten und hätte genauso David Gläser bedienen können.

„Wir hatten uns viel vorgenommen“, berichtete Nico Helbach hinterher. Drei Akteure – Antony Henrykowski, Josip Topic und Bej Ali Simbargov – waren in die Startelf zurückgekehrt nach dem 2:10-Debakel bei der EGC Wirges. „Wir können an einiges anknüpfen“, machte ihr Trainer Mut.

FSV Osterspai/K.-B. - SG Westerbeurg/G. 0:2 (0:0)

FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen: Köhl - Topic, T. Schneider, Henrykowski, Simbargov - Nouvortne, N. Schneider (68. Hunsänger) - Heymann, Fl. Lemler, M. Schwarz (82. M. Huss) - Knop.

Westerbeurg/Gemünden: Leukel - Heinen, Schmidt, Neubert, Holzhäuser - Jung (82. Ebers), J. Gläser (53. Benner) - Major, Wengenroth, Derscher (53. Niedermowe) - D. Gläser.

Schiedsrichter: Lukas Heep (Neuwied) - **Zuschauer:** 100. **Tore:** 0:1, 0:2 Tim Niedermowe (60., 90.+1).



Noah Quirnbach (weißes Trikot) wahrte mit der SG Ahrbach/Heiligenroth/Girod den Heimmimbus des Neulings auch gegen den Tabellenführer Spvgg EGC Wirges (rechts Marvin Severin).

Foto: Michelle Saal